

## **„Deutschland und Europa neu denken: Wege aus der Staatsverschuldung“**

Wirtschaftstag 2012

Wirtschaftsrates der CDU e.V.

12. Juni 2012 in Berlin

### **Podium II**

#### **Industrieland Deutschland: Zwischen Innovation und Abriss**

## STATEMENT

### **Dr. Axel C. Heitmann**

Vorsitzender des Vorstandes Lanxess AG

---

Als einer der weltweit größten Spezialchemie-Anbieter setzt LANXESS auch für die Zukunft auf den Standort Deutschland. Vor dem Hintergrund der globalen Neugewichtung sämtlicher Wirtschaftsregionen sind jedoch aus Sicht des Unternehmens einige grundlegende industriepolitische Weichenstellungen unumgänglich.

Der Vorstandsvorsitzende der LANXESS AG, Dr. Axel C. Heitmann, formulierte dazu:

#### **„Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen sichern“**

Deutschland braucht eine Energiewende im umfassenden Sinne. Damit ist zum einen der flächendeckende Einstieg in die neuen, regenerativen Formen der Energiegewinnung gemeint. Er muss so organisiert werden, dass Energie für die Unternehmen in Deutschland zu jedem Zeitpunkt sicher, bezahlbar und möglichst klimafreundlich bleibt. Die bessere Energie muss immer auch die global wettbewerbsfähige Energie bleiben.

#### **„Gemeinsame Verantwortung leben“**

Weiterhin braucht Deutschland aber auch eine „Energiewende“ im Bezug auf das Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Gemeinsam wollen wir dem Wohl der Gesellschaft dienen. Die Mittel sind verschieden, die Verantwortung aber ist dieselbe. Dies gilt es wieder stärker zu betonen. Nur so sind die großen Herausforderungen zu meistern, die sich in globaler Perspektive stellen.

#### **„Auf industrielle Wertschöpfung bauen“**

Unverzichtbar bleibt in diesem Zusammenhang eine starke Industrie. Gerade die Erfahrung der Krise hat gezeigt: Industrielle Produktion ist ein Garant für wirtschaftliche und gesellschaftliche Wertschöpfung. Das liegt an den komplexen Wertschöpfungsketten der Wirtschaft. Es liegt darüberhinaus jedoch vor allem an ihrem Innovationspotential: Gerade in Deutschland entstehen die technologischen Lösungen für die großen Megatrends unserer Zeit.

### **„Globale Megatrends nutzen“**

Insbesondere für die globalen Megatrends Mobilität, Urbanisierung sowie Nahrungsmittelversorgung gilt: Die enormen Aufgaben, vor denen die Menschheit bei diesen Themen steht, lassen sie nur mit Hilfe der Industrie – insbesondere der Chemieindustrie – lösen.

### **„Mehr Innovation und Kreativität wagen“**

Den deutschen Unternehmen bieten sich dadurch beträchtliche Chancen: Sie müssen sich im weltweiten Wettbewerb noch mehr als bisher als „Technologie-Institutionen“ profilieren. Dazu brauchen sie neben den richtigen Rahmenbedingungen auch intern eine spezielle „Energie“: Kreativität und Innovationsgeist müssen noch stärker als bisher das Klima in den Unternehmen prägen. Der Abbau von Hierarchien sowie die Stärkung von persönlicher Verantwortungs- und Risikobereitschaft bleiben deshalb wichtige Ziele in der Entwicklung der Unternehmenskultur.